

Protokoll

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Schulvereins der Freien Waldorfschule Everswinkel am 07.10.2013

Herr Günther begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Das Protokoll der letzten Versammlung vom 28.11.2012 wurde genehmigt.

Der neue Beirat wurde vorgestellt: es sind dies aus der Elternschaft Wim Oudekotte, Tim Tewes, Anke Schupelius und Reiner Meyer Gericke; aus dem Lehrerkollegium Eberhard Bonse, Bettina Brockmann und Frau Frost Brümmer.

Der neue Vorstand des Schulvereins ist vom Beirat seit 2012 bestellt, jedoch erst seit August 2013 offiziell im Vereinsregister eingetragen. Daher gilt die Laufzeit nun bis August 2016.

Herr Günther würdigte die Arbeit des alten Vorstands. Insbesondere Sabine Triem's ehrenamtliches Engagement gepaart mit ihrem juristischen Sachverstand hat die Umgestaltung der Satzung maßgeblich vereinfacht und beschleunigt. Ihr und allen Mitgliedern des alten Vorstands wurde ein ausdrücklicher Dank ausgesprochen. Unter langem Applaus wurden an Sabine Triem, Eberhard Bonse und Michael Lier Blumen und Süßes verteilt. Der alte Vorstand verzichtete zugunsten des Kindergartens auf ein Geschenk der Schulgemeinschaft. So erhält der Hollerbusch eine dringend benötigte Investition. Zum Abschluss bekamen die alten Vorständler noch ein dreistimmiges Ständchen „Viel Glück und viel Segen“ mit auf den Weg.

Für den neuen Vorstand ging nun das Wort an Lothar Schültken Schnock und Jeanette Gülker Neuhaus. Beide beschrieben das neue Amt als etwas, in das man herein wachsen müsse, das sich nun mit dem offiziellen Beginn anders und verbindlicher anfühle. Die Klausurtagung mit Frau Hodapp sei sehr intensiv gewesen. Dort wurde die neue Geschäftsordnung hergestellt. Jedes Wort musste nicht nur für den Vorstand sondern für die gesamte Schulgemeinschaft stimmig sein.

Beide nannten den Wunsch, künftig nicht als Vorstand, sondern weiter als Kollegen oder als Schulführung bezeichnet und erkannt zu werden. Sie möchten mit dem Amt wachsen und im Dialog aufbauen und gestalten.

Bericht des Beirats

Der Beirat, stellvertretend durch Herrn Meyer Gericke, stellt seine Arbeit seit letztem Jahr vor. Gewählt am 28.11.2012 trafen sich die 7 Mitglieder zunächst, um sich kennenzulernen. Die Gruppe hatte bisher vier Sitzungen. Ziel der Arbeit ist, beratend, kontrollierend und konstruktiv mit dem Vorstand zusammen zu arbeiten.

Herr Günther begrüßt die Arbeit des neuen Vorstands und leitet zum Bericht über die Finanzen durch den Wirtschaftsprüfer Wim Oudekotte über.

Bericht Finanzen

Übersicht über die Jahresabschlüsse und Kennzahlen

In 2012 gibt es sinkende Schülerzahlen (263) und deshalb auch sinkende Lehrerstellen, Landeszuschüsse und Elternbeiträge. Durch den Zuschuss des Fördervereins wurde als Ergebnis eine Null erwirtschaftet.

Herr Oudekotte bescheinigte eine solide und klare Buchführung. Es folgten Erläuterungen zum Bilanzvergleich vom 31.12.2012 über Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen.

Die Kassenprüfer Tim Tewes und Michael Homering bescheinigten ordnungsgemäße Arbeit. Da Tim Tewes als Kassenprüfer nach zwei Jahren ausscheidet wurde ein neuer Kassenprüfer gesucht.

Hier wurde Frau Poschmann einstimmig ohne Enthaltung für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Entlastung des alten Vorstands

Einstimmig ohne Enthaltung

Entlastung des neuen Vorstand

Einstimmig ohne Enthaltung.

Bericht aus dem Leben in der Schule

Herr Schültken Schnock führte aus: Die Schule lebt natürlich von den Schülerinnen und Schülern. Wir haben sinkende Schülerzahlen zu verzeichnen. Zur Zeit sind es 259 – davon 197 ohne Förderbedarf, 61 mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Mittelstufe stellt den schülerstärksten Bereich dar. Die neue erste Klasse darf mit 12 Kindern noch wachsen.

Die derzeitige 12. Klasse ist erstmalig mit sieben Schülern eine Gruppe, die die Möglichkeit der verlängerten Reifezeit nutzt. Sie sind an zwei Tagen an der Schule und die weiteren drei Tage in Betrieben, um ein Berufsziel zu entwickeln und Arbeitsalltag zu erleben.

Gründe für die sinkenden Schülerzahlen:

Demografischer Wandel

Aber auch eine länger vernachlässigte Öffentlichkeitsarbeit. Der neue AK Ö hat sich in den letzten Monaten stark für eine Bekanntmachung unserer Schule vor allem in den Kindergärten der Umgebung stark gemacht. Im nächsten Schritt soll auch der Internetauftritt erneuert und ergänzt werden.

Dem AK Ö – insbesondere Andreas Pilz als Elternteil – wird für seine Arbeit herzlich gedankt.

Bericht über gebundenen Ganzttag der fünften Klasse

Frau Liess und Herr Groß als Klassenlehrer berichteten von der Umsetzung in der fünften Klasse, die erstmalig den gebundenen Ganzttag vollzieht. Nach vorsichtigem Start hat sich nun eine gute Struktur herausgestellt. Der Ganzttag sei für die Kinder durchaus anstrengend aber auch stark klassenbildend.

An drei Tagen (Mo, Mi,Do) bleiben die Kinder bis 16.00 in der Schule. Die gemeinsame Mittagszeit mit Essen in der Mensa und einer Ruhepause von 13.00 bis 13.45 mündet in eine Schularbeitszeit, die 14.15 endet. Danach gibt es an allen drei Nachmittagen ein Sportangebot (incl. Schwimmkurs) oder Möglichkeit zum Basteln oder Theaterspielen.

In Zukunft sollen auch Musikangebote und die Integration von Förderstunden möglich sein.

Die beiden Klassenlehrer betonten, dass der Stundenplan individuell auf die Kinder der jeweiligen Klasse abgestimmt werden sollte. Ihre aktive Klasse mit 26 Kindern erhält daher vorwiegend Sportmöglichkeiten.

Bericht zur Inklusion

Frau Gülker Neuhaus erzählte von dem Besuch einer Fachtagung in Berlin. Unsere Schule steht gut da und kann durchaus als sehr gutes Beispiel für eine gelungene Umsetzung von Inklusion im Waldorfschulbetrieb gelten.

In dieser Woche wird der Inklusionsbeauftragte des Schulamt Warendorf ein weiteres Mal unsere Schule besuchen und u.a. in Klassen hospitieren. Es gibt bereits eine gute Kooperation zwischen Schulamt und unsere Waldorfschule.

Neues aus dem Lehrerkollegium:

Mit Frau Florath und Herrn Poppenberg wechselten erstmalig zwei Lehrer mit Abschluss der achten Klasse wieder zu einer neuen ersten Klasse.

Als neue Lehrer sind Herr Fabig (Musiklehrer, Chor Mittel-und Oberstufe) und Frau Müller (heilpädagogische Förderlehrerin Oberstufe) zu begrüßen. Herr Hans Vereijken ist extern als Epochenlehrer neu dabei.

In diesem Zusammenhang sprach Johann Skrobanek den Raumnotstand in der Schule an. Es wird dringend Raum benötigt, um übergangsweise externe Lehrer unterzubringen.

Ebenso sucht die Schule für den Einsatz junger Menschen im Freiwilligendienst noch Unterkunftsmöglichkeiten bzw. Gastfamilien.

Weitere Personalien

Sonja Gundlach, die die Mensaleitung innehat, wird zum Jahresende 2013 die Schule verlassen. Eine neue Mensaleitung wird ab sofort gesucht.

Cordula Tarner ist mit dem neuen Schuljahr anstelle von Matthias Groß für die Freizeit zuständig. Sie wurde herzlich dazu begrüßt.

Herr Günther beendete die Versammlung um 22.30

Protokoll Dorothee Stattmann 08.10.2013